

Noch: 2. Eisenbahnen.

C. Betriebsmittel und Leistungen der Deutschen Eisenbahnen.¹⁾

Be- triebs- jahr.	Lokomo- tiven 2)	Per- sonen- wagen 2. 3)	Gepäck- und Güter- wagen 2. 3. 4)	Auf je 100 km Betriebslänge ⁵⁾ entfallen			Von den Lokomotiven wurden zurück- gelegt Nutzkilometer. ⁶⁾	Auf eine Lokomotive — Sp. 2 — be- rechnen sich durchschnittlich jährlich Nutz- kilometer. ⁸⁾
				Loko- mo- tiven.	Perso- nen- wagen.	Ge- päck- und Güter- wagen.		
	am Ende des Betriebsjahres.				5	6	7	8
1868	4 640	8 916	94 908	28	55	579	101 483 178	22 898
1869	5 012	9 503	100 379	29	56	587	109 200 013	22 627
1870	5 455	10 434	109 763	29	56	584	(7 115 598 048	22 088
1871	5 927	11 153	122 402	29	56	608	127 145 176	22 341
1872	6 810	12 715	149 889	31	58	673	151 631 575	23 810
1873	7 918	14 587	173 701	33	62	731	172 080 119	23 368
1874	9 253	16 360	191 305	37	67	770	183 993 594	21 431
1875	9 936	17 520	200 246	36	65	730	189 298 092	19 730
1876	10 294	18 343	204 346	35	64	700	190 620 970	18 845
(² 1877	10 398	18 763	206 699	34	62	675	193 822 730	(⁹ 18 752

¹⁾ Die Zahlen in Sp. 2, 3, 4 und 8 sind aus der oben S. 100 als Quelle aufgeführten Statistik des Vereins Deutscher Eisenbahnverwaltungen entnommen; dieselben beziehen sich auf alle Deutschen Bahnen mit Ausschluss der oben S. 100 Anm. 2 namentlich aufgeführten. Indess sind in den einzelnen Jahrgängen der gedachten Statistik für einige kleine Bahnen die Betriebsmittel etc. nicht angegeben, diese Bahnen dann aber auch zur Berechnung der Verhältnisszahlen in den Spalten 5—7 mit ihrer Betriebslänge nicht in Ansatz gebracht, so dass die Verhältnisszahlen als zutreffend angesehen werden können. Die Bayerischen und Sächsischen Privatbahnen, die Hamburg-Bergedorfer und die Uelzen-Langwedeler Bahn, welche mit dem Material der betriebführenden Verwaltung betrieben werden, sind in die Betriebslänge mit eingerechnet.

²⁾ Die Zahlen für 1877 beziehen sich bei den oben S. 100 in Anm. 1 zu Tabelle A. näher bezeichneten Bahnen auf das Etatsjahr 1. April 1877 bis 31. März 1878, bei der Württembergischen Staatsbahn für 1877 und alle früheren Jahre auf das Rechnungsjahr 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres, bei allen übrigen Bahnen auf das betreffende Kalenderjahr.

³⁾ In diesen Spalten sind auch diejenigen Personen-, bezw. Gepäck- und Güterwagen enthalten, welche, da sie gemeinschaftliches Eigenthum mehrerer Eisenbahnen sind, sich nicht in der Uebersicht, sondern nur in den Erläuterungen der Vereinsstatistik nachgewiesen finden. Ebenso sind in Sp. 3 die bei einzelnen Bahnen für den Dienst Landesherrlicher und Hoher Personen vorhandenen Salon- und anderen Wagen, sowie die für den Bahnrevisionsdienst benutzten hinzugerechnet.

⁴⁾ Ausserdem waren an nicht mit eingerechneten Arbeitswagen vorhanden: 1868: 3 535, 1869: 3 602, 1870: 3 714, 1871: 4 285, 1872: 4 786, 1873: 5 562, 1874: 5 398, 1875: 5 719, 1876: 5 663, 1877: 6 002.

⁵⁾ Die Betriebslängen, aus welchen die in Sp. 5, 6 u. 7 angegebenen Verhältnisszahlen berechnet sind, wurden — soweit sie aus der Statistik des Vereins Deutscher Eisenbahnverwaltungen nicht zu entnehmen waren — durch entgegenkommende Hülfe der geschäftsführenden Direktion desselben ermittelt.

⁶⁾ Die in Sp. 8 nachgewiesenen Summen enthalten die von eigenen und fremden Lokomotiven auf Deutschen Bahnen zurückgelegten Nutzkilometer. Dabei zählen die von fremden Lokomotiven geleisteten als Compensation für die von Deutschen Lokomotiven auf fremden Bahnen zurückgelegten. Diese Compensation erfolgt in der Regel thatsächlich, indem üblich ist, dass von den eigenen Lokomotiven auf der fremden Bahn eben so viele Nutzkilometer geleistet, wie von fremden Lokomotiven auf der eigenen Bahn zurückgelegt werden.

⁷⁾ Einschliesslich 8 406 von fremden Lokomotiven auf den Thüringischen Bahnen zurückgelegte Nutzkilometer, welche in der Uebersicht der Vereinsstatistik betreffenden Orts nicht mit nachgewiesen sind.

⁸⁾ Die für die Durchschnittszahlen in Sp. 9 nöthige mittlere Zahl der im Laufe des betreffenden Jahres im Betriebe befindlichen Lokomotiven musste berechnet werden, da die Statistik des Vereins Deutscher Eisenbahnverwaltungen Angaben darüber, wann neu beschaffte Lokomotiven in Gebrauch genommen wurden, und ältere ausser Gebrauch kamen, nicht enthält. Es wurde die halbe Summe der zu Ende des Vorjahres und der zu Ende des betreffenden Jahres vorhandenen Lokomotiven als deren mittlere Jahreszahl angesetzt.

⁹⁾ Von den zu Ende des Jahres 1877 vorhandenen 10 398 Lokomotiven standen 20 noch in Reserve; dieselben sind bei der Berechnung des Durchschnitts in Sp. 9 nicht mit in Ansatz gebracht.